



Zentralabitur 2026 – Sozialwissenschaften/Wirtschaft

I. Unterrichtliche Voraussetzungen für die schriftlichen Abiturprüfungen an Gymnasien, Gesamtschulen, Waldorfschulen und für Externe

Grundlage für die zentral gestellten schriftlichen Aufgaben der Abiturprüfung sind in allen Fächern die aktuell gültigen Kernlehrpläne für die gymnasiale Oberstufe (Kernlehrplan Sekundarstufe II – Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen). Die im jeweiligen Kernlehrplan in Kapitel 2 festgeschriebenen Kompetenzbereiche (Prozesse) und Inhaltsfelder (Gegenstände) sind obligatorisch für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe. In der Abiturprüfung werden daher grundsätzlich **alle** Kompetenzerwartungen vorausgesetzt, die der Lehrplan für das Ende der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe vorsieht.

Unter Punkt III. (s. u.) werden in Bezug auf die im Kernlehrplan genannten inhaltlichen Schwerpunkte Fokussierungen vorgenommen, damit alle Schülerinnen und Schüler, die im Jahr 2026 das Abitur ablegen, gleichermaßen über die notwendigen inhaltlichen Voraussetzungen für eine angemessene Anwendung der Kompetenzen bei der Bearbeitung der zentral gestellten Aufgaben verfügen. Die Verpflichtung zur Beachtung der gesamten Obligatorik des Faches gemäß Kapitel 2 des Kernlehrplans bleibt von diesen Fokussierungen allerdings unberührt. Die Realisierung der Obligatorik insgesamt liegt in der Verantwortung der Lehrkräfte.

Die einem Inhaltsfeld zugeordneten Fokussierungen können auch weiteren inhaltlichen Schwerpunkten zugeordnet bzw. mit diesen verknüpft werden. Im Sinne der Nachhaltigkeit und des kumulativen Kompetenzerwerbs der Schülerinnen und Schüler ist ein solches Verfahren anzustreben. Sofern in der unter Punkt III. dargestellten Übersicht nicht bereits ausgewiesen, sollte die Fachkonferenz im schulinternen Lehrplan entsprechende Verknüpfungen vornehmen.

II. Weitere Vorgaben

Fachlich beziehen sich alle Teile der Abiturprüfung auf die in Kapitel 2 des Kernlehrplans für das Ende der Qualifikationsphase festgelegten Kompetenzerwartungen. Darüber hinaus gelten für die Abiturprüfung die Festlegungen in Kapitel 4 des Kernlehrplans, die für das Jahr 2026 in Bezug auf die nachfolgenden Punkte konkretisiert werden.

a) Aufgabenarten

Die Aufgaben orientieren sich an den Aufgabenarten in Kapitel 4 des Kernlehrplans Sozialwissenschaften/Wirtschaft.

b) Aufgabenauswahl

Eine Aufgabenauswahl durch die Schule ist nicht vorgesehen.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten drei Prüfungsaufgaben zur Auswahl, von denen sich entsprechend der ökonomischen Schwerpunktbildung zwei thematisch schwerpunktmäßig auf den ökonomischen Bereich beziehen.

c) Hilfsmittel

- Wörterbuch zur deutschen Rechtschreibung
- WTR (wissenschaftlicher Taschenrechner) oder CAS/MMS (Computer-Algebra-System / modulares Mathematiksystem)

d) Dauer der schriftlichen Prüfung

Die Arbeitszeit *einschließlich* Auswahlzeit beträgt im Grundkurs 240 Minuten und im Leistungskurs 300 Minuten.

III. Übersicht – Inhaltliche Schwerpunkte des Kernlehrplans und Fokussierungen

Die im Folgenden ausgewiesenen Fokussierungen beziehen sich jeweils auf die in Kapitel 2 des Kernlehrplans festgelegten inhaltlichen Schwerpunkte, die in ihrer Gesamtheit für die schriftlichen Abiturprüfungen obligatorisch sind. In der nachfolgenden Übersicht werden sie daher vollständig aufgeführt. Die übergeordneten Kompetenzerwartungen sowie die inhaltlichen Schwerpunkte mit den ihnen zugeordneten konkretisierten Kompetenzerwartungen bleiben verbindlich, unabhängig davon, ob Fokussierungen vorgenommen worden sind.

Grundkurs

Inhaltsfeld 4: Wirtschaftspolitik	Inhaltsfeld 5: Europäische Union	Inhaltsfeld 6: Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung	Inhaltsfeld 7: Globale Strukturen und Prozesse
Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik	EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen	Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit	Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik
Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland	Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union	Tendenzen des Wandels in der Arbeitswelt	Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie
Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung	Europäischer Binnenmarkt	Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit – <i>Schichten-, Lagen- und Milieumodelle</i>	Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung
Konjunktur- und Wachstumsschwankungen – <i>Analyse von Daten zur konjunkturellen Entwicklung</i>	Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung – <i>Auseinandersetzung über die Staatsverschuldung in europäischen Staaten</i>	Sozialstaatliches Handeln	Internationale Wirtschaftsbeziehungen
Wirtschaftspolitische Konzeptionen			Institutionen zur Gestaltung der ökonomischen Dimension der Globalisierung – <i>Rolle von WTO, IWF und Weltbank als Akteure in internationalen Wirtschaftsbeziehungen</i>
Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik			Wirtschaftsstandort Deutschland
Europäische Wirtschafts- und Währungsunion sowie europäische Geldpolitik			Globalisierungskritik

Leistungskurs

Inhaltsfeld 4: Wirtschaftspolitik	Inhaltsfeld 5: Europäische Union	Inhaltsfeld 6: Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung	Inhaltsfeld 7: Globale Strukturen und Prozesse
Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik	EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen	Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit	Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik
Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland	Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union	Wandel gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Strukturen	Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie
Konjunktur und Wachstum <i>– Analyse von Daten zur konjunkturellen Entwicklung</i>	Europäischer Binnenmarkt	Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit <i>– Schichten-, Lagen- und Milieumodelle</i>	Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung
Wirtschaftspolitische Konzeptionen	Europäische Währung und die europäische Integration	Lohnpolitische Konzeptionen	Institutionen zur Gestaltung der ökonomischen Dimension der Globalisierung <i>– Rolle von WTO, IWF und Weltbank als Akteure in internationalen Wirtschaftsbeziehungen</i>
Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik	Wirtschafts-, Fiskal- und Strukturpolitik in der EU	Sozialstaatliches Handeln	Globalisierungskritik
Ökonomie und Ökologie <i>– Die Debatte um die Energiewende</i>	Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung <i>– Auseinandersetzung über die Staatsverschuldung in europäischen Staaten</i>		Global Governance
Europäische Wirtschafts- und Währungsunion sowie europäische Geldpolitik			Internationale Wirtschaftsbeziehungen
			Wirtschaftsstandort Deutschland